



## **DIE RITTERIN DER TAFELRUNDE**

Spiel: Verena Vondrak

Buch und Regie: Hubertus Zorell

DONNA ist auf der Suche. Und sie sucht etwas wirklich Wichtiges. Etwas, was, wenn man es GEFUNDEN hat, alles verändert. ZUM BESSEREN verändert. Donna sucht DAS, was die RITTER DER TAFELRUNDE vergeblich gesucht haben. Sie sucht den HEILIGEN GRAL.

WER SUCHET, DER FINDET, sagt die Bibel. Und die Donna GLAUBT das auch. Jedenfalls hat sie den Satz schon GEHÖRT, und er leuchtet ihr ein. Die Frage ist nur, WO man am besten sucht, und ob man da, wo man sucht, auch FINDET, oder möglicherweise ganz woanders? Und DANN ist natürlich auch die Frage, ob das, was man findet, auch wirklich das IST, was man sucht?

Denn Donna WEISS zwar, was sie sucht! Sie weiß nur nicht, wie es AUSSCHAUT?! Wie schaut der heilige Gral AUS? Was IST überhaupt der heilige Gral?

Zu suchen und nicht zu WISSEN, was man sucht, ist einerseits schlecht und andererseits gut. Das SCHLECHTE daran ist, dass man sehr schwer zu einem endgültigen ERGEBNIS kommt. Das GUTE ist, dass man mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ÜBERHAUPT etwas findet.

Und das ist wahrscheinlich GENAU DAS, was die Bibel SAGT!